

April 2006



Rundbrief

der Heilsarmee Basel 2

Frobenstr. 18/20, 4053 Basel, 061 272 38 71

Wohnraum hat Vorrang!

"Am 24. März 2006 wird's ernst. Die Schlichtungsstelle des Kantons Basel-Stadt kommt in die Heilsarmee Basel 2."

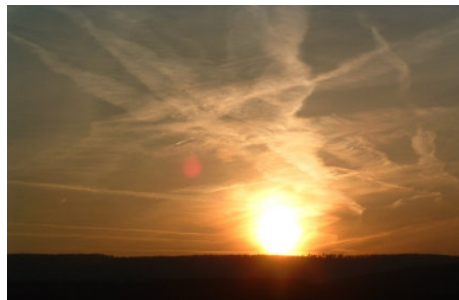
Als mir unser Architekt dies ankündigte, glaubte ich meinen Ohren kaum. Eine "Schlichtungsstelle"? Meine Frage war schnell beantwortet: Da wir mit unserem Umbau- und Umnutzungsprojekt für die Liegenschaft Frobenstr. 20 den in unserem Quartier verlangten Wohnanteil von 75 % eines Gebäudes nicht erfüllen können, muss sich die "Schlichtungsstelle" einschalten. Diese hat zu prüfen, ob es zutrifft, dass wir in der Frobenstr. 20 nur unter unverhältnismässig grossem Aufwand Wohnungen realisieren könnten.

Wohnungen haben im Gundeldingen-Quartier eben Vorrang. Das ist sicher im Interesse der Bevölkerung.

Der Wohnungsgedanke hat auch in der Bibel Vorrang. So sandte Jesus Christus seine Jünger einst aus, um in seinem Namen das Evangelium zu predigen und Kranke zu heilen. Die Jünger kamen etwas später begeistert wieder zurück und erzählten Jesus, dass sie in seinem

Namen eine bis dahin nicht vorstellbare Vollmacht hatten.

Jesus bestätigte seinen Jüngern die Vollmacht, die in seinem Namen liegt. Doch dann führte Jesus die Gedanken seiner Jünger auf eine ganz andere Ebene: "Aber nicht darüber sollt ihr euch freuen, dass euch die bösen Geister gehorchen. Freut euch lieber darüber, dass eure Namen bei Gott aufgeschrieben sind!" (Lukas 10,20) Der Wohnungsgedanke hat Vorrang!



Die Quelle christlicher Freude soll nicht im Dienst für Christus liegen - selbst wenn dieser in göttlicher Vollmacht geschieht - sondern im Wissen, dass Jesus Christus für uns den Weg zum himmlischen Vater geöffnet hat. Wenn wir unser Leben unserem Erlöser anvertrauen, dürfen wir sicher sein, dass unser Name in der himmlischen Datenbank erfasst wurde. Unsere

zukünftige Wohnung ist somit bereits reserviert. - Das soll die Quelle unserer Freude sein!



Im Vergleich zur himmlischen Wohnung ist unser irdisches

Dasein nur mit einem "Zelt" zu vergleichen. So schreibt die Bibel: "Wir wissen ja: Wenn das irdische Zelt, in dem wir jetzt leben, nämlich unser Körper, abgebrochen wird, hat Gott eine andere Behausung für uns bereit: ein Haus im Himmel, das nicht von Menschen gebaut ist und das in Ewigkeit bestehen bleibt." (2 Korinther 5,1)

Es ist sicher eine Herausforderung, sich in einer Diesseits-orientierten Gesellschaft auf das Jenseits zu freuen. Doch die Freude an der himmlischen Wohnung schenkt unserem "Hier und Jetzt" eine neue Würde und Bedeutung - und eine tiefe Freude.

Markus Brunner